



„HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Psalm 26,8

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit nunmehr einem Monat feiern wir wieder Gottesdienste in unserer schönen Marienkirche.

Wir halten die gebotenen Abstände ein, halten Desinfektionsmittel bereit, fertigen Liederzettel an, die Orgel erklingt in gewohnter Weise, der Altar ist geschmückt, die Kerzen brennen.

Leider finden sich Sonntags nicht allzu viele Gottesdienstbesucher ein.

Freilich es ist ein wenig mühsam sich telefonisch anzumelden und auch der Mundschutz ist nicht wirklich verlockend.

Trotzdem ist Gottesdienst und Gemeindeglieder kommen zusammen, hören Gottes Wort, beten gemeinsam und so manch einer hat schon festgestellt, dass die Liedtexte beim Summen der Lieder ganz neu und intensiver wahrgenommen werden.

Vielleicht versuchen Sie es ja auch mal!? Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Bleiben Sie behütet!



Susanne Jürgens, Pastorin

Sonntag der 14.06.2020, 1. So. nach Trinitatis (zusammengestellt von Matthias Müller, Kirchenvorsteher)

Achtsam für Gottes Stimme

Die einen predigen Gesundheit oder Erfolg, andere Reichtum oder Schönheit. Im Dschungel der fast unbegrenzten Sinnangebote kann man sich leicht verlaufen.

Welche Heilsversprechen führen in die Irre? Welche der mir angebotenen Wege führen wirklich zum Leben, sind von Gott?

Der 1. Sonntag nach Trinitatis ermuntert dazu, achtsam zu bleiben für die Stimme Gottes zwischen den vielen Stimmen um uns. Dazu gibt es Hörhilfen: die Worte und Werke Jesu, das Zeugnis von Mose und den Propheten, ein Bekenntnis, das an Gott allein festhält und nach Gottes Willen fragt. Wer dem aufmerksam folgt – und vor Schwierigkeiten nicht flieht wie der Prophet Jona –, der geht den Weg der Liebe, die sich furchtlos und freigiebig anderen Menschen zuwendet.



© Unsplash / Aaron Lee

Wochenpsalm: Ps 34, 2-11, Unter Gottes Schutz

Wochenlied: Ev. Gesangbuch 365 - Von Gott will ich nicht lassen

Epistel: 1. Joh 4, (13-16a) 16b-21

Evangelium: Lk 16, 19-31

Wollen Sie mehr wissen, klicken Sie auf die Links. Dort erwarten Sie die Lesungen, der Predigttext, das Wochenlied und vieles mehr: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#878>

Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier: <https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php>



Glaube im Alltag: Heilig



Natürlich: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, die heilige Gemeinschaft. Aber sonst? Bestimmte Rituale, Menschen, die ich liebe. Vielleicht schreibe ich es mir auf. Und dann schreibe ich Freunde in der Ferne

dazu. Menschen, die mir das Leben schwer machen. Andere, die ich zufällig am Straßenrand gesehen habe und die mir nicht aus dem Kopf gehen. Mich selbst. Tatsächlich? Wenn Gott uns Menschen so achtet und uns aneinander verweist, dann sollen die anderen mir heilig sein. Und mein Leben auch.

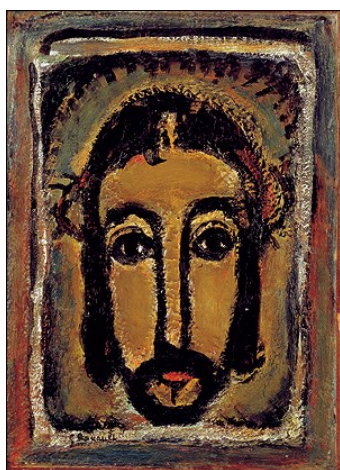


P.S.: Natürlich reicht es nicht, sich nur zu überlegen, welche Hautfarbe der historische Jesus hatte. Aber vielleicht regt Sie es an, sich mit dem Thema Rassismus auseinanderzusetzen.

Hier gibt es weitere Infos:

Instagram: moyo.me – Sarah ist beruflich in Essen für Vereinte Evangelische Mission unterwegs und klärt als Pastorin auf Instagram über Rassismus in Kirche und Gesellschaft auf.

Spotify: Tupoka Ogette „Exit Racism“ – Ein interaktives Hörbuch, welches uns erklärt, warum wir in Hap- pyland leben, wie dieses zustande kommt und wie wir dieses verlassen können.



G. Rouault: *Das heilige Antlitz*, 1946

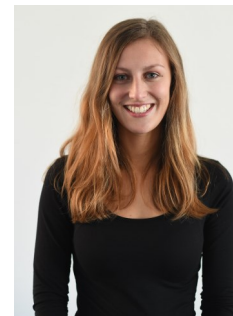
Website: <https://www.exitracism.de/> - Die weiterführende Website zum Hörbuch „Exit Racism“, mit vielen weiteren Videos und Berichten

Youtube: Datteltäter – Ein Angebot von Funk, hier wird, mehr oder weniger ironisch, über Alltagsrassismus berichtet.

Anna Clausnitzer, Diakonin

Exit Racism!

Liebe Lesende, diese Woche und auch schon die Letzten haben mich sehr nachdenklich zurückgelassen. Viel habe ich über Protest, Demonstrationen und das Aufmerksammachen nachgedacht. Angestoßen durch den Tod eines Schwarzen Mannes, welcher durch die Brutalität eines Weißen Mannes gestorben ist.



Natürlich habe auch ich mich darüber empört und ein schwarzes Bild auf Instagram gepostet. Natürlich finde auch ich Rassismus so abscheulich, dass ich es nicht beschreiben kann. Natürlich bin ich der Überzeugung, allein aufgrund dessen, dass ich Rassismus verabscheue, ich nicht rassistisch sein kann. Aber eine Frage hat mich in den letzten Tagen auch herumgetrieben: Was weiß ich eigentlich über Rassismus gegenüber Schwarzen Menschen und People of Color? Ich habe angefangen, mich zu informieren. Habe verschiedene Medien genutzt und bin hängen geblieben am Hörbuch von Tupoka Ogette „Exit Racism“.

Besonders blieb bei mir die geschichtliche Auseinandersetzung mit der Kolonialisierung hängen und die damit verbundene brutale Missionsgeschichte. Dort ploppte die Frage auf: Wie sah Jesus aus? Und ich stelle fest: in meiner Vorstellung, auf historischen Bildern, in vielen Kirchen, in den Kinderbibeln aus meinem Büro: Da ist Jesus weiß. Historisch gesehen ist diese schwer nachzuvollziehen. Dunkle Haut und Haare waren zur Zeit Jesus wohl eher genetisch angesagt als blonde Haare, weiße Haut und blaue Augen.

Aber wie sieht es in meiner Vorstellung aus, abgesehen vom Äußeren? Der Vers 1.Joh 4,16b fällt mir ein: *Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm*. Natürlich möchte auch ich in der Liebe bleiben, eine Beziehung zu Gott haben. Aber auch in einer Beziehung kann man kritisch sein. Man kann Dinge und Sichtweisen besprechen, verändert und ein kleines Stück neu werden. Doch Gott bleibt dieses Gegenstück in der Beziehung. Gott, in seiner Dreieinigkeit bleibt bestehen. Unsere Ansicht aber kann sich ändern. ➡



+ AKTUALISIERUNGEN +

- ⇒ Es dürfen wieder Gottesdienste, Trauerfeiern, Trauungen, Taufen und Konfirmationen gefeiert werden nach den geltenden Abstands- und Hygieneregeln.
- ⇒ Gem. Nds. Verordnung vom **05.0620**, dürfen an einer Beisetzung dürfen nun bis zu 50 Personen teilnehmen.
- ⇒ An Konfirmationen können ebenfalls bis zu 50 Personen teilnehmen.
- ⇒ Für alle Fälle gilt: Das bezieht sich auf die privaten Feierlichkeiten.
- ⇒ Die Zahl der Teilnehmenden an gleichwelchem Gottesdienst ergibt sich weiterhin aus der Zahl der in der Kirche oder Kapelle zur Verfügung stehenden Sitzplätze.
- ⇒ In der Öffentlichkeit darf man sich mit Angehörigen sowie mit Personen, die dem eigenen oder einem weiteren Hausstand angehören, aufhalten.
- ⇒ Betr. Gottesdiensten ist merkwürdigerweise nicht von Angehörigen bzw. einem weiteren Hausstand die Rede, die vom Mindestabstand ausgenommen wären.

Für St. Marien gilt:

- ◆ Wir haben unser Hygienekonzept für die Kirche überarbeitet. Die Anzahl der Sitzplätze richtet sich nun nach der Anzahl der Hausstände. Bis zu 8 Personen eines Hausstandes könnten in einer Bankreihe Platz finden.
- ◆ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, ab dem 18.Mai die St. Marienkirche für Trauerfeiern jeglicher Art zur Verfügung zu stellen.
- ◆ Die kommunale Friedhofskapelle ist für Trauerfeiern ebenfalls wieder frei gegeben.

Die nächsten Gottesdienste jeweils um 10 Uhr:

14. Juni (Pn. Jürgens)

28. Juni (P. Henkmann)

die Sonntage 5. und 12. Juli sind ausschließlich den (immerhin 7 !) Konfirmationen vorbehalten.

Am **19.Juli** planen wir einen Open-Air-Gottesdienst; nähere Informationen folgen.

- ◆ Wir bitten darum, sich für die Sonntagsgottesdienste **telefonisch** im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten oder bei P. Henkmann (05139-98 25 901) **anzumelden**.
- ◆ Wer teilnehmen möchten, ohne sich vorher an-

St. Marien hilft!

Benötigen Sie Hilfe, weil Sie die Wohnung nicht verlassen können oder möchten?

Wünschen Sie einen Telefonanruf oder Besuch?

Benötigen Sie Hilfe beim Einkauf?

Suchen Sie jemanden, der mit Ihrem Hund Gassi geht?

Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer:

05139-9825901 oder **0174-7616717**

bei Pastor Henkmann und wir werden

Ihnen gerne behilflich sein. Der Kirchenvorstand

gemeldet zu haben, wird eingelassen, wenn es noch freie Plätze gibt.

Die Initiative **Isernhagen macht mobil** der Bürgerstiftung Isernhagen, der Gemeinde Isernhagen, der Kirchengemeinde St. Marien und des Sozialverbands



Deutschland, OV Isernhagen kann auch zum Besuch der Gottesdienste in

der St. Marienkirche in Anspruch genommen werden. Gedacht ist der Fahrdienst für die Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen, für die es aber schwierig ist, in die Kirche zum Gottesdienst zu kommen. Wer zum Gottesdienst in KB gefahren werden möchte, melde sich bitte telefonisch bis spätestens den vorhergehenden Donnerstag bis 12 Uhr im Kirchenbüro an. Der Eigenanteil für Hin- und Rückfahrt beträgt 5 € .

Das Kirchenbüro bleibt geschlossen, ist aber tel. erreichbar unter 05139-880 80

Mo: 9 – 12 Uhr

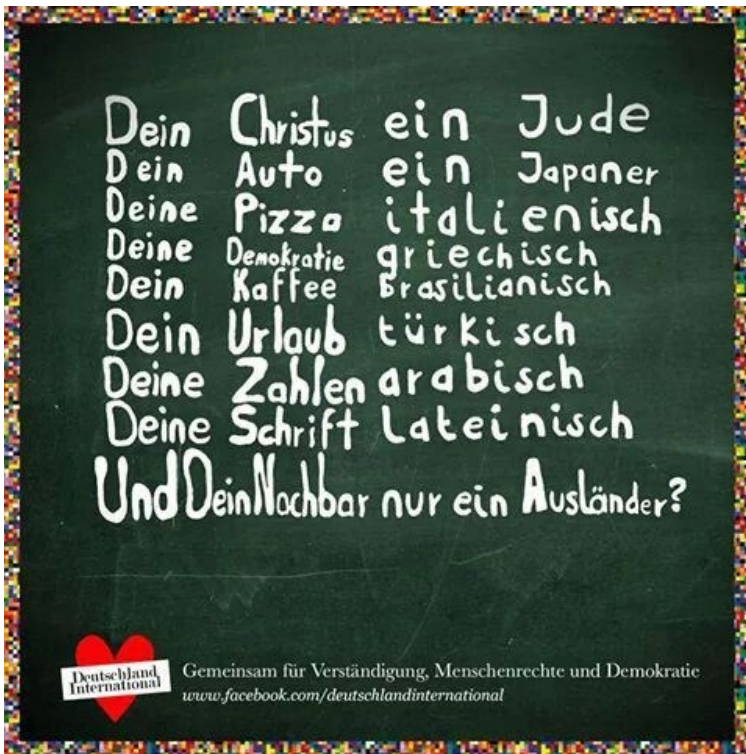
Mi: 17 – 19 Uhr

Do: 10 – 13 Uhr

- ◆ Das Gemeindehaus bleibt bis nach den Sommerferien geschlossen.
- ◆ Zu Geburtstagen und Jubiläen findet z.Z. keine Besuche statt. Wenn Sie ein Gespräch wünschen rufen Sie uns gerne an.

Danke für Ihr Verständnis!

Der Kirchenvorstand



Nettes aus dem Netz

Ich bin Jana. Gottes Influencerin. Jana Highholder ist Medizinstudentin, Poetry-Slammerin und gläubige evangelische Christin. Sie betreibt den Youtube-Kanal "Jana glaubt" im Auftrag der EKD.

<https://www.youtube.com/watch?v=85TwbGNGLEs>

Neues von der Stiftung St. Marien



Endlich tut sich etwas!

Unser Turmprojekt, für das wir seit Januar 2015 Spenden eingeworben haben, geht mit großen Schritten der Realisierung entgegen.

Am 29. Juni wird der Beginn der Umbauarbeiten sichtbar: Im Turmraum wird ein Gerüst aufgestellt, das bei den Arbeiten im Turm für die Montage von Heizung- und Beleuchtungsanlage sowie die Renovierung der Wände erforderlich ist. Dadurch wird der Anblick beim Durchgang zum Kirchenraum für einige Zeit ungewohnt sein, aber dafür wird der Empfang in unserer Kirche hinterher umso heller und freundlicher sein.



Baubesprechung mit Dr. Besch (li.) und Architektin Meinecke (re.) Foto: H. Riedel

Wir verfolgen mit Spannung diese Verwandlung in einen einladenden Raum der Begegnung. Freuen Sie sich mit uns, dass es endlich losgeht!

Herzliche Grüße,

Ihr Kuratorium der Stiftung St. Marien

Wenn Sie den Good News Letter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Nachricht, wir nehmen Sie dann ganz unkompliziert aus dem Verteiler. Wir freuen uns über jede Rückmeldung! Was sagen Sie zum Good News Letter? Was fehlte, was war gut, worauf sollten wir noch achten? Abmeldung oder Rückmeldung bitte an: kg.marien.isernhagen@evlka.de